

Schmeerstraße — Alter Markt — Rannischestraße,

eine der Hauptgeschäftslagen der Stadt Halle, direkt anschliessend an den Markt, nächste
 :: Verbindung zwischen dem Markt und den weltberühmten Franckeschen Stiftungen. ::

Sehenswürdigkeiten: 1. Das alte Haus der Familie Freilwitz, Schmeerstrasse Nr. 2, 1471 erbaut, heute noch „Zum goldenen Schlöschen“ genannt, in dem Dr. Martin Luther im Frühjahr 1538 wohnte. 2. Die uralte, architektonisch höchst schenenswerte St. Moritzkirche. 3. Auf dem an die Rannischestraße anschließenden Franckeplatz die weltberühmten Franckeschen Stiftungen.

Konfirmations-Geschenke

für Konfirmanden und Konfirmandinnen:
 Taschenuhren, Uhrketten, Halsketten, Anhänger, Broschen, Broschetten, Armbänder, Ringe, Ohringe, Fingerhüte, Manschetten- u. Hemdknöpfe, Herrennadeln, Medaillons, Essbestecke, Serviettenringe und Kleinsilberwaren, als: Taschenmesser, Taschenspiegel, Bleistifte, Peitschäfte, Taschenbürsten u. -Kämme und dergleichen. ::

Juwelen, besonders Brillantwaren, Essbestecke in vielen schönen Mustern, Verlobungsringe, nur in massiv Gold, Myrtenkränze und Patengeschenke,

nur erstklassige, gediegene Ausführung bei zuverlässiger, preiswerter Bedienung. Bei Bareinkäufen 5% Rabatt in Sparmarken des Rabatt-Spar-Vereins.
 Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen.

Hochzeits- u. Jubiläumsgeschenke:

Fruchtschalen, Brotkörbe, Blumenschalen und -Vasen, Salat- und Kompottknöpfe, Kartenschalen, Tafelaufsätze, Kaffee-, Tee- u. Rahmgeschirre, Zuckerkörbe, Pokale, Becher, Likörgeschirre, Salzgefässe, Bierseidel, Bowlen, Weinkühler u. Weinkannen, :: Schreibzeuge, Zuckerzangen, Tortenschaufler, Serviettenringe u. dergleichen.

Juwelier Tittel, Schmeerstrasse 12, Ecke Zapfenstrasse.
 Begründet 1885. Fernsprecher 3495.

Schwache Nerven

stärken Sie durch

: Lecithin :

Nervennahrung.

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten zur Stärkung der Nerven, zur Hebung des Allgemeinbefindens, appetitanregend, Karton Mk. 2.50.

Drogerie Max Rädler,
 nur Rannischestrasse 2.

Zur Konfirmation:

Gesangbücher,

Konfirmations-Erinnerungen
 Glasbild., Konfirmationskarten
 Paten-Abbitten

nur solide Ware empfiehlt

Albin Hentze,

Zum Schulanfang:

Schultornister, Schultaschen
 Bücherträger, Federkasten
 Schiefertafeln, Brotdosen
 sowie sämtliche
Schulartikel nach
 Vorschrift
 zu billigsten Preisen.

24 Schmeerstraße 24.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sämtliche Haushaltsgegenstände,
 Waschmaschinen,
 Wringmaschinen.

Carl Kuckenburg,
 Rannischestrasse 12.
 Frühlingsartikel,
 alle Gartengeräte,
 Umzugsartikel.



Bernhard Haeni,

Halle a. S.,
 Schmeerstrasse 2.
 Telefon 2795.

Erstes ältestes Spezialgeschäft für moderne Korsetts und Leibbinden.

Eingang der neuesten Modelle, Brüsseler und Pariser Korsetts.

S. L. Prima Donna-Korsetts: „Nemo und Carlis“. „Modeska“ und „Lillian“.
 Praktische **Geradehalter** für junge Mädchen. **Leibbinden** von Mk. 1.75 an.

Umstands-Korsetts, ärztlich empfohlen, Reformleibchen und praktische Kinderleibchen.

Untertaillen, Strumpfhalter, Dianagürtel, Holzwolle-Binden und waschbare Monatsbinden.

Beste Damenbinden, à Dutzend 70 Pfg. — 10 Dutzend mit 10% Rabatt.

Reparaturen billigst. — Maßanfertigung. — Auswahlensendungen franko. **Mittwochs Korsettwäsche.**

Richard Flemming,

Schmeerstraße 22, nahe am
 Markt,
 Reilstraße 129 (Ecke Roonstraße),
 empfiehlt die modernsten

Erzeugnisse der Optik
 gut und billig.

Franz Traeger, Weingrosshandlung

Rannischestr. 22/23 — Telefon 500
 hält sich zum Bezuge von

Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weinen etc.

bei billigster Preisstellung und vorzüglicher Bedienung bestens empfohlen.
 Depot und Alleinverkauf der Marke **Henkell Trocken.**
 Preislisten gratis und franko zu Diensten.

Gesangbücher

von 1,75 Mk. an
 empfiehlt

Th. Loebeling Nchf.,

Schmeerstrasse 15.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

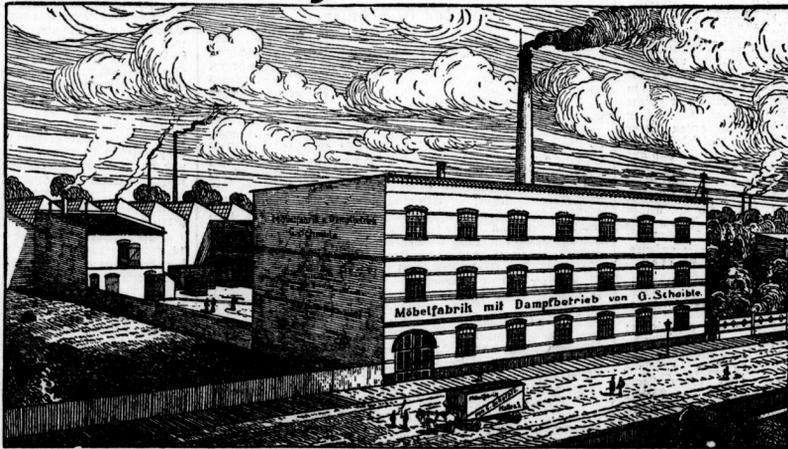
G. Schaible, Möbelfabrik.

Inhaber: **Franz Lange**
 und **Julius Schulze.**

Werkstätten
 für
**Wohnungs-
 Einrichtungen**

in jeder Ausführung
 zu
 billigsten Preisen.

Transport
 nach allen Orten
frei.



Magazine:

Gr. Märkerstr. 26
 am Ratskeller
 im ganzen Hause
 und
Alter Markt 1
 in
3 Etagen.

Besichtigung
 ohne Kaufzwang
 erbeten.

Für die Inzertate verantwortlich: Paul Ketzner, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8100.

Mit 4 Beilagen.

Gedenktage.

16. Februar.

- 1497. Melandrius geboren.
- 1620. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, geboren.
- 1755. Der preussische General Graf Bülow von Dennewitz geboren.
- 1807. Inaufführung von Goethes Laßo in Weimar.
- 1821. Der Aristokrater Heinrich Barth geboren.
- 1826. Der Dichter Joseph Viktor von Scheffel geboren.
- 1834. Der Naturforscher Ernst Haeckel geboren.
- 1835. Der Bildhauer Adolf Donndorf geboren.
- 1871. Belfort kapituliert. Die Besatzung erhält freien Abzug.
- 1876. Der Jugendchriftsteller Gustav Meyrink gestorben.

Tageschronik aus dem Jahre 1813.

16. Febr. Der russische General Langens schlägt die Festung Thon ein.

Tagespruch: Das heißt dein, was man dir nicht nehmen kann. Sprichwort.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 15. Februar.

Bekämpfung der Tuberkulose im Mittelstande.

Bekannt ist, mit welcher Energie der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen, Erzengel von Sögel, den Kampf für die Verbesserung der gesundheitlichen Zustände in unserer Provinz führt, unterstützt von einer Schaar hochwürdiger, arbeitsfreudiger und zielbewusster Männer. Insbesondere auch hat er die Bekämpfung der verheerlichen Tuberkulose auf seine Fahne geschrieben und eine Reihe von praktischen Maßnahmen in Angriff genommen, um der Weiterverbreitung der Schwindsucht gerade in den unmittelbaren Volksschichten entgegenzutreten. Aber damit ist diese Aufgabe noch nicht erschöpft. Einer Anregung des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Schwindsuchtgefahr folgend, hat der Herr Oberpräsident Schritte getan, um auch die Tuberkulose im Mittelstande, die dort weiter verbreitet ist, als man wohl meint, tatkräftig zu bekämpfen. Dazu ist natürlich die Mithilfe aus den beteiligten Kreisen benützlich. Um für diesen Kampf eine geeignete Grundlage und die ge-

eigneten Kräfte zu finden, haben bereits in Magdeburg und Erfurt Versammlungen, von Erzengel von Sögel einberufen, stattgefunden. Namentlich am 20. Februar, vormittags 11 Uhr, eine vom Herrn Oberpräsidenten auch für den Bezirk Verberburg nach dem Neumarktschenhause in Halle einberufene Versammlung der Angehörigen des Mittelstandes — auch die Beamten und Angestellten sind darunter verstanden neben den Handwerklern, Kleingewerbetreibenden und Landwirten — sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Die eingeladenen Anwesenden und sonstigen Mittelstandsvereinigungen werden ersucht, Vertreter zu dieser Versammlung zu entsenden. Möge ihr der beachtliche Erfolg beschieden sein.

Die Verkaufsstellen des städtischen Fleischermarktes

erzählten im Monat Januar ohne Hinzurechnung der Verkaufsstellen einen Umsatz von 118 204 Mark. Im ganzen ist bis jetzt für ziemlich eine halbe Million Mark Fleisch verkauft worden. Was Herr Schlad in der gestrigen Sitzung des Anzeigenausschusses gegen den Erfolg des städtischen Fleischermarktes ausführte, aber nicht bewies, scheint lediglich der Vater des Gebankens gewesen zu sein.

Lohnbewegung in der Binnenschifffahrt.

Die dem Unternehmerverbande nicht angehörenden Firmen in der Binnenschifffahrt haben sich fast alle bereit erklärt, eine Regelung der Nachtrabe vorzunehmen. Dagegen sind die zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmerverband für die Binnenschifffahrt geführten Verhandlungen einseitig gescheitert. Der Streik der Bootleute auf der Elbe, Saale, Oder und Mulde, die vom Verband der Exportspartarbeiter unterstützt werden sollen, beginnt heute Sonnabend. In Betracht kommen also nur die Schiffsbetriebe der vereinigten Arbeitgeber.

Einturz des steinernen Geländers der Zwölfbogenbrücke.

In der Zwölfbogenbrücke auf der Gieseler Chaussee, die im Jahre 1842 von der Provinzialverwaltung erbaut wurde, stürzte gestern abend das steinerne Geländer in einer Länge von etwa 20 Metern plötzlich in die Tiefe. Die Ursache des Einturzes war noch nicht sicher festzustellen.

— Die Schwestern vom Halleschen Diakonissenhause, von denen eine große Anzahl in vielen Orten der ganzen Provinz getrennt sind, werden in den Monaten März, April, Mai eine Hauskollekte für das hiesige Diakonissenhaus ein sammeln. Die Kollekte ist von Herrn Oberpräsidenten von Sögel genehmigt und vom Kgl. Konsistorium warm empfohlen worden. Das Diakonissenhaus hat in seinem großen Krankenhaus 200 Betten, die fast immer besetzt sind und bezieht außer einer jährlichen Unterstützung der Provinzialstände von 2—3000 Mark und den Erträgen einer Stiefenkollekte keine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln. Dagegen verpflegt es viele Mittellose teils unentgeltlich, teils zu sehr niedrigen Pflegesätzen. Durch umfangreiche Um- und Erweiterungsbauten, welche von der Medizinalbehörde gefordert wurden, ist dem Diakonissenhause eine Schuld von 30 000 Mk. erwachsen, welche in diesem Jahre getilgt werden muß. Im Hinblick auf die gegenwärtige Tätigkeit des Diakonissenhauses werden die Gönnerkollekte der Provinz gebeten, ihm in schwerer Zeit zu helfen, so daß der erwartete Ertrag der Kollekte nicht ausbleibt.

— St. Ulrichskirche. Die letzte geistliche Abendmahl unter der Leitung des Herrn Franz Franke am 16. Februar findet um 8 Uhr statt. Solisten sind die Konzertsängerin Fräulein Joh. Biedler (Sopran), Herr cand. Ling. orient. Sebastian Wed (Bariton) und Herr Organist Albert Joditz aus Leipzig. Das Programm bietet geistliche Lieder von G. M. v. Rich, Fibach, v. Wilm und Winterberger, Orgelstücke von Bach, Weymann und Georgejunge von Wendelsjohn usw. (Näheres im Anzeigenteil.)

— Deutscher Luftflottenverein. Der bereits angefordigte Vortrag „Ueber die Notwendigkeit einer starken deutschen Luftflotte, sowie über den Deutschen Luftflottenverein“ wird am 18. Februar in der Loge zu den fünf Türmen gehalten werden. Der geschäftsführende Direktor des Vereins, Herr Generalmajor z. D. v. Eckenbrecher, hat sich bereit erklärt, den Vortrag zu halten, der durch zahlreiche Gedächtnisreden erläutert werden soll. Am Saale werden Hosen zur Beitrittserklärung ausliegen. Alle Kreise der Bevölkerung, einschließlich der Frauen, sind freundlich eingeladen, alle sind willkommen, die mitbauen wollen, alle mögen kommen, die national denken und fühlen. Nur dann kann es gelingen, die nötigen Mittel zu erhalten, um auch dieses neueste Glied unseres Vaterlands so heranzubilden, wie es für die Befreiung Deutschlands notwendig ist. (Siehe Anzeiger.)

WEISSE WOCHE

Unübertroffen an
Umfang, Auslage und Preiswürdigkeit

ist unsere

Weisse Woche.

Beginn: Montag, den 17. Februar.

Die meisten der für diesen Verkauf bestimmten Waren sind in großen Quantitäten vorteilhaft eingekauft oder durch eigene Fabrikation hergestellt.

Es kommen zum Verkauf:

Damenwäsche	Weisse Seidenstoffe	Weisse Damenkleider	Weisse Schürzen
Herrenwäsche	Weisse Kleiderstoffe	Weisse Blusen	Directoire-Beinkleider
Kinderwäsche	Schweizer Stickereistoffe	Weisse Kostümröcke	Weisse Strümpfe
Wäschestoffe	Schweizer Stickereivolants	Weisse Golljacken	Weisse Handschuhe
Leinen und Halbleinen	Stickerei-Voiles	Weisse Kinderkleider	Weisse Sweater u. Sportler
Tischzeuge, Handtücher	Voile-Volants	Weisse Ruffenkleider	Kinder-Hüte und Mützen
Bettwäsche	Halbfertige Roben	Weisse Unterröcke	Weisse Jabots u. Kragen
Frottiertwäsche	Wäschstoffe	Weisse Blusenmacher	Hals- und Ärmel-Rüfchen
Wäschestickereien	Spizen und Einfäße	Weisse Untertaillen	Wäsch- und Ledergürtel
Tafchentücher	Tüll- und Spachtelstoffe	Korsetts u. Büstenhalter	Handarbeiten

Gardinen, Stores, Vitragen, Briefes bifés, Bettdecken u. dergl.

10% Rabatt gewähren wir während der Weissen Woche, trotz der billigen Preise, auf sämtliche Artikel (ausschließlich Kurzwaren und Strickwolle).

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen.

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22/24.

Weltberühmt!

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!



Agoscheh-Ausführung

Berthold März,
Schuhmachermeister, Sternstr. 11,
Am Agostizel trennt K. Sohlennahf.

Erich Scherzer,
Gartenbau.

Süßbergweg 114, Fernr. 3804.
Spezialität:

Moderne Gartenanlagen,
Anlieferung u. Bepflanzung von
Gärten,

Balkonbepflanzungen,
Stiegmitteln in rein. Farben,
Schönblühende Stauden.

Friedrich Peileke

Möbelmagazin
Geiststr. 25, Tel. 2450.

Bezugsquelle
ersten Ranges
für
Brautleute
und Möbeldekantanten

Einzelne Möbel
in großer Auswahl.

Braut-Ausstattungen
von 200-8000 Mark
stets am Lager.
Eigene Tischlerei
und Polsterwerkstatt
im Hause. [2634
Gegr. 1889.

Am 1. April d. J. be-
steht in unserer Anstalt
ein dreimonatlicher
Lehrkurs für Damen,
welche sich der Tauch- und
Landtaucherei, Kontorarbeit
annehmen wollen. Sonntags
morgens 10 Uhr, in der
Stimmkammer, Unterricht
gegen 25 Pf. (2642)
Landw. Lehranstalt
Halle a. S., Sandbühlstr. 17.

Billige Schürzen-Tage!

Sonntag — Montag — Dienstag

Extra-Angebote in guten Schürzen
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen

Reform-Schürzen, Blusen-Schürzen, Kleider-
Schürzen, Träger-Schürzen, Tüdel-Schürzen weiss u. farbig,
Schwarze Schürzen, Kinder-Schürzen.

Man muss die Schürzen-Auslage gesehen haben, trotz der billigen Preise
noch 5 Prozent Rabatt.

M. Schneider.

Jeder Teppich,
der längere Zeit in Benutzung gewesen ist, bedarf dringend der
chem. Reinigung.

Wir sind auch hierfür, selbst wenn ungewöhnlich grosse und
sehr schwere Teppiche in Frage kommen, maschinell aufs beste
ingerichtet.

„UNION“ Färberei u. chem. Reini-
gungs-Anstalt, F. Geilen,
Halle S., Barbarastr. 2a.
Spezialgeschäft für Teppich-Reinigung u. Entstaubung.
Preise auf Anfrage. Fernruf 2925.
Abholung und Rücklieferung in geschlossenem Wagen kostenlos.

Reisekoffer Reisetaschen
Blusen- u. Coupékoffer
Schultornister Schulmappen
Moderne Damentaschen
Beste Fabrikate! Grösste Auswahl!
Enorm billige Preise! (948)



Von der Reise
zurück.
Privatdozent
Dr. Kauffmann,
Nervenarzt,
Große Steinstraße 12.

Habichs Kochschule,
Gr. Steinstr. 14, Gung. Hühner,
Erfrühendes Kochlehrinstitut
unter Leitung Haaslich (gepr.
Belehrten). (1169)

Gold. Halsketten.

Ammeier Tittel.

Get. geid.

Daben Sie schon
16 AE Wolle (84 und 850)
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 14.

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen hochachtungsvoll
Adolf Sürth u. Frau
geb. Zacharias,
Halle a. S., 14 Febr. 1913.
Auf die glückliche
Geburt eines
Sohnchens
zeigen hochachtungsvoll
Herr Herrmann Ernst Brendel
59 Jahre, in Spinnfeld, Be-
erbigung Montag, den 3. Febr.
Herr Telegrafienmechaniker
Otto Zeffl, 28 Jahre, Gomb-
bergr. 7. Bezirksgang, Sam-
tag 1. Febr. auf dem Stork treibend.

Am 14. Februar verunglückte in seinem Beraute
mein langjähriger hochverehrter **Techniker**, Herr

Wilhelm Lange, Bennstedt.

Derselbe hat in seiner fast dreißigjährigen mir ge-
leisteten Arbeit eine Arbeitsfreudigkeit, Opferwilligkeit,
Treue und Anhänglichkeit an den Tag gelebt, wie sie
eben nur der edelste Mensch an den Tag zu legen
imstande ist. Derselbe wird mir unersetzlich sein.
Sein Andenken wird bei mir, wie auch in meiner
Familie, mit der er innig verbunden war, nie ver-
gessen werden.
Letztin, den 15. Februar 1913:

Otto Röthing, Maurermeister.

Für die uns beim Heimgange unseres teuren Vaters
und Schwiegervaters

Gustav Schneider

in so reichem Maße erwiesene wohlthuende Teilnahme,
sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Rittergut Nüdlitz, Osmünde, Zeitz, Groußen,
den 14. Februar 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teil-
nahme bei dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten
Frau, unserer herzenguten, unvergesslichen Mutter

Frau Berta Ulrich

geb. Otto

drängt es uns, allen unseren herzlichsten Dank zum Aus-
druck zu bringen. Besonders herzlichen Dank Herrn
Pfarrer Ermisch für die trostreichen Worte am Sarge,
Herrn Kantor Jost und der Lieben Schuljugend für den
erhebenden Gesang, allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten für den überaus zahlreichen Palmen- und Blumen-
schmuck aufrichtigen Dank
Niemberg, den 14. Februar 1913.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen
Gustav Ulrich.



Die beste Musik zum Tanzen

liefert das echte
trichterlose Gramola
von 60 Mk. an.

Neuaufnahmen des berühmten Orchesters
Paulin de Gause für echt Gramophon 3.50.
Zonophon-Fabrikate 2.20.

General-Vertrieb:

Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipziger Str.
Fernspr. 389.

Dank.

Für die Aufmerksamkeiten und Beehrungen zu unserer
goldenen Hochzeit und meinem 50-jährigen Meisterjubiläum
von seiten der Handwerkskammer und Schmiedekinnung zu
Halle a. S. und unserer werten Kundschaft, Verwandten und
Bekanntem sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Bernhard Götz u. Frau.

Peißen b. Halle a. S., im Februar 1913.

Massage

für Damen und Kinder in und
ausser dem Hause bei

Frauenleiden.

Thure Brandt-Massage.
Elisabeth Brannack, ärztl.
gepr. Masseurin, Schülerin von
Dr. Thure Brandt, Halle a. S.,
Glauchauerstr. 23, Sprechz. 10-1,
nach vorh. Anm., auch nachm.

Ca. 10.000 Stück echte

Lilienmilchseife

5 Stück 35 Pf., 3 Stück 55 Pf.,
12 Stück 3.00, 1 Stück 60 Pf.
Geb. Versandt überregul. sofort.
Schwann-Drogerie,
Halle a. S., untere Leipziger-
strasse, gegenüb. d. Garbentw.

Unterhosen

gefeilt, Trikot,
Baftid.
— Große Auswahl. —
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 14.

„Oetting“

Gr. Steinstr. 12 pt. u. 1. E.

Neue Habig-Hüte

Neue weiche Hüte

für Frühjahr.

Monatsbinden

Hygien., Iron., Saxonia,
Geda.

Monatsgürtel, Damenbedienung, 12593

Halle a. S.,

F. Hellwig, Barfisserstr. 10.

Fernruf 2820, Gegr. 1831.

Messmer-Tee

freid bei

A. Herrmann, Schokol.,

Gr. Ulrichstr., Ede Steinstr.

Provinz Sachsen und Umgebung.

In der Sitzung des weimariischen Landtages

am 14. d. Mts. wurde die Erhöhung des Gesamtbesandes der aufgenommenen Darlehen der Großherzoglichen Landestreibstoffe von 44 auf 55 Millionen Mark genehmigt.

Der Landtag in Rudolstadt

nahm den Gesetzentwurf zum Schutz gegen übertragbare Krankheiten an. In das Gesetz ist auf Antrag des Landtags-Ausschusses die Anweisung für Zubehörsstoffe mit aufgenommen.

Alle ehemaligen 7. Kurirare

aus den Kreisen Gangerhausen und Claarsberg, sowie aus dem Mansfelder Gau und Göttingkreis werden zum Sonntag den 2. März, nachmittags 4 Uhr, zu einer Zusammenkunft nach Gangerhausen, Hotel Woff, nach dem Wohnort, eingeladen.

Die „Anhaltische Vereinigung für Volkstänze“

hat bekanntlich vor kurzem eine Anzahl schöner Volkstänze in Göttingen vorgeführt; Tänze und Quadrillen, oft von musterhafter Gelangung begleitet, wechselten ab und erfreuten Zuschauer und Tänzer.

Wie wird das Wetter?

Vom Froden wird uns unter dem 14. Februar geschrieben: Fast überall in der Ebene herrscht in letzter Zeit ruhiges, teilweise heiteres, zeitweise neblig, sonst trockenes, im ganzen mildes Wetter.

zunehmende Kälte zu erwarten, aber die sechsfach erwarteten Schneefälle blieben ausbleiben. Die Schneedecke auf dem Giebel beträgt 20-25 Zentimeter, dagegen auf der Wandrauffe und den Wadenwegen 30, 40 und auch 50 Zentimeter.

Elektrisches Kraftwerk für Südhüringen.

Die Stadtverordneten in Sauburg stimmten dem Verkauf der städtischen Heberlandzentrale für 225 000 Mk. an die Aktien-Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen in Berlin zu.

Unglücks-Chronik.

Aus Weimert bei Zeitzschenthal, 14. Febr., wird uns geschrieben: In tiefer Trauer berichtet heute die Familie Lange. Der Techniker Herr Wihl, Range wollte heute morgen den Schlüssel des Herrn Gutsbüttgers G. Hermann befehligen und ausmessen, da er ihn umzubringen, den Auftrag hatte.

In Gutsdun bei Ronitz (S.A.) führte das 14jährige Söhnchen des Gehirrvollers E. in ein Gefäß mit lodendem Wasser. Das Kind wurde dabei so schwer verbrüht, daß es unter schrecklichen Schmerzen starb.

In Nieberchamerfen führte der Rentier G. Liebig, ein vom Fenster seiner im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

Einigen schrecklichen Verbrennungsabst. ereilt in Heiligenstadt der 14jährige Knabe des Injalators August Kaungraber. Das Kind hatte die brennende Petroleumlampe vom Tische gerissen, welche explodiert. Das brennende Petroleum fügte dem Kinde so schwere Verwundungen bei, daß es seinen Geist aufgab.

Am Sonntag d. 17. Febr. (Jugendpflege) unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt. So verbrachte sich jeden Freitagabend 17 junge Mädchen uneres kleinen, 350 Einwohner zählenden Dörfchens im Pfarrsaal, um unter Leitung der Pfarrfrau weibliche Handarbeiten anzuerlernen.

g. Quintidonna (Saalfreis), 14. Febr. (Jugendpflege) Auf Einladung des Herrn Majors Pasche fand am Mittwochabend im Gasthose des Herrn Born ein Familienabend aus dem Kirchspiel Dörsau statt, welcher unter dem Zeichen der Jugendpflege stand.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Erschlagte Vogelfänger) Zwei Geflügeljäger wurden von einem Hühnerbesitzer (Herrn Ammenborn) von einem Hühnerbesitzer erschlagen.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Erschlagte Vogelfänger) Zwei Geflügeljäger wurden von einem Hühnerbesitzer (Herrn Ammenborn) von einem Hühnerbesitzer erschlagen.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

g. Ammenborn, 14. Febr. (Zur Jugendpflege) Unter überaus arbeitstreibiger Führung Herr Scholl, hat sich schon seit Jahresfrist mit Eifer in den Dienst der Jugendpflege gestellt.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Kleiderstoffe = Kostümstoffe für Frühjahr und Sommer 1913'. It lists various fabric types like Kammgarnstoffe, Eolienne, Crep-Eolienne, Neuheiten in Streifen und Karos, Wollmousseline, Serge u. Whipcord, Covercoat, Engl. Cheviots, Composé-Stoffe, and Blusenstoffe with their respective prices.

190 000 Einwohner von Halle!

Es naht — — — — —!
die grösste Sensation des
20. Jahrhunderts:

Circus Charles!

Hallischer Bürger-Verein.
Öffentliche Versammlung
Montag, den 17. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Neu-
markt-Schützenbank, 2386

Tagesordnung:
„Unser Zoologischer Garten.“
Sichtbildvortrag von Herrn Dr. Staudinger, Direktor
des Zoologischen Gartens.
Der Vorstand.

Preussischer Beamten-Verein
(Pr. B. V.)
Am 17. Februar 1913, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Unterhaltungs - Abend
in der „Saalchlossbrauerei“ unter Beteiligung des Turn-
vereins „Ute“ von der städt. Oberrealschule (Leitg.: Herr Prof.
Dr. Heithecker), sowie der Opernsängerin Fräulein Imme und
des Konzertsängers Herrn Freitag aus Leipzig.
Eintritt 20 Pfg., Garderobebzwang 40 Pfg., Programme in
den Verkaufsstellen des Beamten-Konsumvereins und an der
Abendkasse.
Der Vorstand.

Dienstag, den 18. Febr., abends 8 Uhr „Thaliasaal“
101. Philharmonisches Konzert.
Leitung: Prof. Hans Winderstein.
Richard Wagner-Gedächtnisfeier.
Solist: Alfred Kase, erster Bariton am Stadt-
Theater in Leipzig.
1. Huldigungsmarsch für König Ludwig II. 2. Eine
Faustonverture. 3. Gesänge aus Tannhäuser: a) Blick
ich umher, b) Lied an den Abendstern. 4. Siegfrieds-Idyll.
5. Wotans Abschied und Feuerzauber a. Walküre. 6. Char-
freitagszauber. 7. Vorspiel zu „Parsival“. 8. Wahnmonolog
des Hans Sachs a. Meistersinger. 9. Meistersinger-Vorspiel.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.50, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan. 2386

Kaufmännischer Verein E.V.
Montag, den 17. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den „Thaliasälen“
Gr. humoristischer Abend.
Mitwirkende: Herr und Frau Stahlberg, Fräulein
Marie Hausmann sowie Damen u. Herren des Vereins.
Programm: „Die Friesenfeier auf dem Balkan“, „Jedermann“, Gedicht
mit Gesang u. Tanz, „Antichrist“, Theaterstückes Allegri; Kostümierte.
Eintrittskarten zu 1 Mk. für Mitglieder u. Angehörige (f. Gäste 3 Mk.)
bei den Herren Adolf Heller, Gr. Ulrichstr. 10, Rich. Heinze,
Gr. Steinstr. 71 und in der Geschäftsstelle. 2386

In unserem Saale finden noch einige schulpflichtige Kinder
liebvolle Aufnahme, und Pflege. Benützung der Schul-
arbeiten. Sämtliche Stoff, mögliche Pension. Bitte Mitbringen.
Dir. Voigt, Halle a. S., Steinbergstr. 27 II.

Hotel „Rotes Ross“, Halle a. S.
Von heute ab Anstich des beliebten
: **Salvator.** :

Mittwoch, den 19. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im „Mozart-Saal“ (Weidenplan)
II. Experimental-Vortrag
von dem dänischen Experimental-Psychologen
Faustinus Edelberg über
Die Mystik des Seelenlebens.
Erheblich verkürzter Vortrag, dagegen sehr erweiterte
experimentale Demonstrationen über Willensbeeinflussung,
Zweites Gesicht, Telepathie usw. in populär-wissenschaft-
licher Form.
Eintritts-Karten zu 2.00, 1.50 und 1.00 M. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199. 2344
Karten für Studierende beim Univers.-Kastellan.

Thaliasäle, Donnerstag, 27. Februar, 8 Uhr
Einmaliger Vortrag, gehalten von
WILHELM BÖLSCHÉ
„Im Paradies der Urwelt“
mit Lichtbildern.
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Sonabend, den 22. Februar, abends 8 Uhr
Ibsenspiel-Abend (in deutscher Sprache) von
Agnes Symra,
Ibsen-Darstellerin vom Norweg. Nationaltheater.
Programm:
Peer Gynt,
dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.50, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.
Gr. Ulrichstr. 98. — Fernsprecher 2385.

Wohrkräftverein „Jungdeutschland“.
Die Mitglieder-Verammlung in den „Germanitäten“ am
Dienstag, den 18. Februar, beginnt bereits um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aufruf
an die ehem. Schüler des Real-Gymnasiums
und der Realschule zu Naumburg a. S.
Die städtische Realanstalt zu Naumburg a. S. begeht in diesem
Jahre das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Das Fest soll
gefeiert werden am Donnerstag und Freitag vor Pfingsten.
Es ist beabsichtigt, der Schule zu diesem Tage ein Fest-
geschenk zu überreichen und bitten wir alle ehemaligen
Schüler, an den unterzeichneten Bankier Carl Vogel, hier,
ihre Gabe freundlich abführen zu wollen. Ferner bitten wir unsere
ehemaligen Mitschüler, uns durch Übersendung von Ihnen
bekannten Adressen ihrer Kameraden unterstützen zu wollen.
Wir würden uns freuen, wenn recht viele unserer alten Kameraden
an diesem Feste persönlich teilnehmen würden und werden wir
direkte Einladungen und Festprogramme noch zugehen lassen.
Naumburg a. S., den 21. Januar 1913. 2344
Der Orts-Ausschuss. I. A.: Carl Vogel, Bankier.

„Pilsner Urquell“
Barfüsserstrasse 20. Fernruf 1061
Anstich von Salvator.
Siphon-Versand. 2389

Flügel und Pianinos in größt
Kleinheit
zur Miete
unter evtl. Anrechnung geahlter Miete beim später. Saale.
B. Döll, Große Meißnerstr. 23/24.

„Zum Würzburger“
am Oskarmarkt, dem Volkeplatz gegenüber, Fernruf. 87.
Ausschank von Würzburger Bürgerbräu.
Siphon-Versand.



Ehrenzeichen
für 5-, 10-, 15-, 20- u. 25. Jubiläum.
Verlins-Abzeichen,
Bänder und Rosetten
fertigt in jeder Art
Gust. Uhlig Uhr-
macher,
großes Lager der Provinz,
Halle a. S., unt. Leipzigstr.

Bitte genau

Ritter
Kaffee.
Sebetwaren
jetzt bedeutend
herabgesetzte Preise.
Herrn Krasemann,
Schmeerstr. 19
Nähe Markt.

auf Vor-namen



Pianos
überall preisgekrönt
zuletzt
1911 Turin
Grand Prix
Gut stehende Korsetts
dauerhafte Korsetts
von 1-8 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81

Bitte genau

Wir haben z. Zt. in unseren Ausstellungsräumen einige komplette

Audi-Automobile

— Modell 1913 —
Fabrikat der Audi-Werke Zwickau i. S., Leiter: Direktor August Horch,
aufgestellt und laden Interessenten ohne jegliche Verbindlichkeit zur Besichtigung ein.

HALLESCHE AUTOMOBIL-CENTRALE,

G. m. b. H., (3866)
Halle a. S., Grünstrasse 31. Telefon : 1805.
Reparaturwerkstatt. Garage. Lager sämtlicher Zubehörtelle.

Italienischer Blumenkohl-Import

Bernhardystrasse 6, Fernsprecher 1680,
empfiehlt als frisch eingetroffen: Eine Ladung

Pa. reinweiss. Neapler Blumenkohl

sowie eine Ladung
Pa. holländ. Weiss-, Rot- u. Wirsingkohl
zum billigsten Tagespreise.

Arnold Obersky, Inh. Kath. Vieweg,

Korsett-Fabrik — Telefon 3462,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81. (850)
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Meine
orthopädisch. Korsetts
zur Ausgleich. boh.
Schultern u. Hüften
aus Polsterang,
für Damen und
Herren, sind die
vollkommensten auf
dem Gebiete der
plastischen Orthopädie.

Leibbinden
für alle Leiden
nach ärztlicher Vor-
schrift in
grosser Auswahl.
Geradehalter
in verschied. Aus-
führung u. grösster
Auswahl
von Mk. 4.00 an.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
Versicherung von sofort beginnenden u. anfangslosen Renten.
Mit einer einmaligen Einzahlung von nur 50 Mark ist es
möglich, einen Rente bis zu 5 Jahren ein lebenslanglich zahl-
bare Rentendeckelung zu erwerben, die dem 55. Lebensjahre
mit ungefähr 15% des eingezahlten Geldes beginnt und zum
70. Lebensjahre bereits über 100% beträgt. Weitere Einzahlungen
können in beliebiger Anzahl erfolgen, um die eintägige Rente zu er-
höhen, es besteht jedoch kein Zwang hierzu. Ein Teil des Zahes
zur Eintritt in den Rentengenuss wird das eingezahlte Geld voll
zurückgewährt. Bei der Anmeldung zum Beitritt ist nur die Vor-
legung einer Geburtsurkunde erforderlich. Man bittet, Drucksachen
kostenfrei zu verlangen von der Geschäftsstelle an
Halle a. S., Hermannstrasse 3 Carl Hoffmann. (1882)

Architektur-Ausstellung

täglich
11 bis 3 Uhr

täglich
11 bis 3 Uhr

Fahrtstahl

Architekt Paul Renner
ladet zur Besichtigung von Entwürfen, und Modellen
seiner ausgeführten Villen, Herren-, Geschäftshäuser
und industrieller Anlagen ergeben ein.
Berlin W., Potsdamer Strasse Nr. 91.

Ziehung unwiderruflich am 20.—22. Februar

Gr. Wohlfahrts-Geld-Lotterie

zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete

10 187 Gewinne im Betrage von 400 000 Mark.
75000 Haupt- 40000
30000 Gewinne 20000 usw. (3865)

Lose à 3,50 Mk., Porto und Liste 30 Pig. empfiehlt
Glückskollekte Rich. Meyer, — Fernsprecher 3731. —

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehm
Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche sowie einzelne Stücke
geh. Nachrich, wenn der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung
von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre Nr. 1090
durch **Rudolf Mosse, Berlin, Königstrasse 66/67.**

Teilzahlung

Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht
verlangt. Langjährige Garantie.
Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erhalten
geh. Nachricht, wenn der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung
von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre Nr. 1090
durch **Rudolf Mosse, Berlin, Königstrasse 66/67.**

Albert Drechsler Nachf.

Poststrasse 17. (3861)

Moderne
Herrn- und Damen-Schneiderei.

Ausstellung

der neuesten Frühjahrsmodelle
in helden Fenstern.

Künstliche Zähne,

Flomben, Stützähne. (6293)
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3458.

Geschw. Wolff,

Helpzigerstr. 37 part., vii-b-vjs., Hotel Rates Ross".

Unsere
Frühjahrs-Neuheiten
in
Kostüm-, Kleider- und Blusenstoffen
sind bereits eingetroffen und empfehlen wir solche
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kostümstoffe in engl. Geschmack, ca. 130 2.00
ca. breit, schwere Qualität,
regulärer Wert M. 2.50, jetzt p. Mtr. M.

Cover-Coats u. Diagonales, ca. 130 cm 2.40
breit, glatt,
regulärer Wert bis M. 4.25,
jetzt p. Mtr. M. 3.00, 2.05.

Kostüm-Kammgarne u. Cheviots 2.90
ca. 130 cm breit, extra schwere Qualität, in
marine u. schwarz, weit unter regulär. Wert
jetzt p. Mtr. M. 4.75, 4.00, 3.75, 3.40, 3.10.

Schul-Cheviots, 110 cm breit, in marine u. 0.75
schwarz, jetzt p. Mtr. M. 1.80, 1.40, 1.20, 0.95.

Kleiderstoffe mit hochaparten Effekten, 1.25
jetzte Neuheiten,
ca. 90 cm breit, regulärer Wert M. 1.80
jetzt p. Mtr. M.

Ferner:
Grosse Auswahl in
Blusenstoffen
wie:
Popeline, Flanelle, Changeanis, Halbseide, Seide etc.
zu
spottbilligen Ausnahme-Preisen. (3886)

Oberpollinger

Vornehmes Konzerthaus. Familienverkehr.
Im Monat Februar täglich
Das erste Mal in Halle Ohne Konkurrenz
„Eiland Marken“.
Die erste Holländische Boeren-Konzert-Kapelle.
Ist der Schläger der Saison.
Anfangs Wechentags 7 Uhr. Der Festwirt
(820) **B. Bernhardt.**

Deutscher Luftflotten-Berein.

Dienstag, den 18. Februar 1913, abends 8 1/2 Uhr in der
Vogel zu den fünf Zimmern, Mittelstraße

Vortrag mit Lichtbildern

des Herrn Generalmajor g. D. v. Eckonbrocher
„Ueber die Notwendigkeit einer starken Deutschen Luft-
flotte sowie über den Deutschen Luftflotten-Berein.“
Eintritt frei. (388)

Wissenschaftlich. Vortragsreihen

zum Besten hiesiger Universitätsinstitute im Auditorium XVIII
des Seminarsgebäudes der Universität. (3844)

Montags 6—7 Uhr abends.

Dritte Vortragsreihe: **Prof. Dr. Waetzoldt:** Wechsel-
wirkungen zwischen deutscher Malerei und Poese im 13. Jahrhundert
(mit Lichtbildern). Letzter Vortrag: **17. Februar:** Kunst und
Künstler in den Dichtungen Sterns, Kellers, Kleists, Lillienorons,
Dehmelns, Hofmannsthals. Einzelkarten zu 1,50 Mk. sind bei Herrn
Hausmeister Kittelmann im Semingebäude der Universität erhältlich.

Probieren geht über studieren!
Jede Dauerwäsche
sich so wäscht
und bei
Marke „Z“ (2930)

Bitte besorge bei
E. Klappenbach, Gr. Ulrich-
strasse 41.
5% Rabatt. Mittelfeb d. St.-Zg.-B.



Fr. Strube,

Saatzuchtwirtschaft

Schlanstedt 12 (Provinz Sachsen)

Telegraph-Adresse: Strube, Schlanstedt
Fernsprecher: Neuwegerleben 14 u. 434

Original Strube's Schlanstedter Hafer

(eingetragene D. L. G.-Hochzucht)

hat seine unübertroffene Ertragsfähigkeit und Lagerstabilität in vielen hundert einwärtigen Anbauversuche in schärfer Konkurrenz mit den als ertragreichsten bekannten Haferarten unter den verschiedensten Boden- und klimatischen Verhältnissen erweisen. Er befreit sich sowohl in trockenen als besonders im Dürrejahr 1911 wie in feuchten Jahren, sowohl auf schweren als auf leichteren Bodenarten und brachte in den Anbauversuchen der D. L. G. Erträge bis über 30 Ztr. pro Morgen.

Original Strube's roter Schlanstedter Sommerweizen

(einzige in das Hochzuchregister der D. L. G. eingetragene Sommerweizenart)

zeichnet sich vor allen anderen ertragreichen, spätreifenden, großkörnigen Sommerweizen-Sorten durch eine fast absolute, natürliche Widerstandsfähigkeit gegen Flugbrand aus. Daneben übertrifft er den alten roten Schlanstedter sowohl an Lagerfestigkeit als auch an Ertragsfähigkeit.

Keimfähigkeit. Infolge des abnorm ungünstigen 1911 Erntewinteres hat das Getreide weniger ausgenommen sehr erheblich an Keimfähigkeit und nach mehr als 10monatiger Lagerung unverändert mehr als das Herbst-Saatgut. Ich unterziehe mein zum Verkauf kommandes Original-Saatgut einer zweckentsprechenden Behandlung durch die Keimung ungünstig beeinflussten Mikroorganismen (Fusarium, Schimmelpilz) unschädlich gemacht werden und liefern mein Saatgut in vollkommen getrocknetem und gesundheitlich einwandfreiem Zustande. Es dürfte dies gerade in diesem Jahre, wo die Gewinnung eines normalen Saates in den meisten Betrieben erheblich erschwert oder ganz unmöglich ist, von besonderer Bedeutung sein.

Im vorigen Herbst konnte ich trotz der anormalen Ernteverhältnisse mein Original-Saatgut an Winterweizen zur Saat fertig präpariert mit einer durchschnittlichen Keimfähigkeit von 98% abliefern. Auch bei dem 1911 Sommerweizen ist es mir durch entsprechende Behandlungsweise gelungen, die Keimfähigkeit ganz erheblich, um zwar 98%, zu erhöhen. Saugt zeichnet sich nicht nur durch eine besonders hohe Keimenergie aus, sondern liefert auch wesentlich kräftigere Pflanzensprossen, die besonders bei meinen Sommer- und Winterweizenarten möglich und nötig ist, und die mit dem Bezuge meiner Saaten verbundenen wirtschaftlichen Annehmlichkeiten in Säcken stehend ungeschädlich haltbar und jederzeit dröhnerhalt sowie die züchtlich unübertroffenen Eigenschaften meines Saates, sind die Veranlassung, daß alljährlich eine stetig wachsende Anzahl kleinerer und größerer landwirtschaftlicher Betriebe zur ausschließlichen Verwendung meines Original-Saates übergeht. Mein Mehrumsatz im Jahre 1912 gegenüber 1911 betrug über 40.000 Ztr.

Preise für Hafer und Weizen 340 Mk. pro 1000 kg. Bei Bezug von 500-600 kg erhöht sich der Preis um 2 Mk., bei 30-40 kg um 4 Mk., pro 100 kg. Versand gegen Nachnahme ab Station Ellenstedt, nach den Frachttarifen für 1. Klasse, in neuen Säcken, die Prospekt bitte verlangen zu wollen. Für vollkommenen Reineinheit und gute Keimfähigkeit bestehe ich garantiert zu Diensten. Mein Original-Saatgut ist stets fruchtig ausverkauft, ich bitte daher um rechtzeitige Bestellung.
Bei mehrjährigen Abschlüssen Preisermäßigung.
Säcke und Plomben tragen meine obige Schutzmarke.

Empfehle zur Saat: (242)

Original Leutewitzer Gelbhafer

Hervorgehend durch seine Dünnhäuligkeit und seine hohen Erträge (vergl. Sortenbau-Versuche d. D. L. G.). Für alle Bodenarten vorzüglich geeignet. Es kosten b. Abnahme bis 500 kg die 100 kg 32 Mk., von 1000 kg bis 3600 die 100 kg 31 Mk., über 3000 kg die 100 kg 30 Mk.

Original Leutewitzer Runkelsamen

Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben sehr hohen Kollernträgen ganz besond. d. höchst. Nährstoffhaltigkeit, d. höchste Haltbarkeit aus. Es kosten b. Abnahme v. 1 bis 5 kg das kg 1.80 Mk., 5 bis 20 kg das kg 1.60 Mk., über 25 kg das kg 1.40 Mk.

Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft, Amtsh. Meissen, Bahnh. Rittergut Leutewitz, Poststation Leutewitz.

Zur Frühjahrsebestellung empfehle

Rudolf Bethges Hochzuchten in Braugerste.

Höchste Kornträge. — Beste Brauanqualität. — Näheres siehe unten.

Schutzmarke „RUBO“.

Original Rudolf Bethges Gerste II (Zahngerte), Feines feines weiches Stroh. Besondere Kornqualität, frühreifer Reifezeitpunkt. — In folgenden Gersten-Sortenverläufen größeren Sorten:
1. Anbauweise d. Gerstenkultur-Station in d. Jahren 1908-1911 im Korntrage an I. Stelle.
2. Anbauweise d. Anbau-Stammes der Provinz Sachsen 1910-1912 im Korntrage an I. Stelle.

Original Rudolf Bethges Gerste III, Ausges. feines Stroh. Solles großes Korn. Sehr frühreifer Reifezeitpunkt. Gersten-Anbau-Verhältnisse bewirgend gut. — Bethges Gerste III im Korntrage die „Ertragsreichste“ und „unübertroffenste“. Gemahltes Bethges Gerste III als Bethges Gerste III und in Rohform des Strohens auf der Deutschen Gersten-Ausstellung mit I. und Siegerehren ausgezeichnet worden. Durchschnitterträge von 22 Ztr. auf größeren Betrieben sind mit vielmal gemeldet.

Original Rudolf Bethges Sommerweizen. Ein auf Leistung des Ackertrages, der Reifezeit und der Bekämpfung des Staubbirnses gezeigter, nicht ausfallender Sommerweizen. Erträge in Durchschnitt 22 Ztr., in Höchstleistung 24 Ztr. pro Morgen. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch gern zur Verfügung.

Preise und Lieferungsbedingungen:
1. Original Rudolf Bethges Hochzuchtgersten 15 Ztr. pro Ztr. bei Abnahme von 100 Ztr. u. mehr.
2. Original Rudolf Bethges Sommerweizen 14 Ztr. pro Ztr. bei Abnahme von 100 Ztr. u. mehr.
Die Preise erhöhen sich bei Abnahme von 2-9 Ztr. um 1 Ztr., von 10-19 Ztr. um 0.75 Ztr., bei 20-49 Ztr. um 0.50 Ztr.
Zur Garantie der Reineheit und Keimfähigkeit (bei Gerste II) garantiere ich 90% Keimfähigkeit nach den Grundregeln der D. L. G. (Saattüte) in neuen Säcken à 1 Ztr. (719)

Schlanstedt, Drißbach 1913. **Rudolf Bethge.**

Abschlüsse zum Anbau von Zuckerrübenjamen und Futterrübenjamen

für 1914 und weitere Jahre bewaunete Kostenlos zu den allerhöchsten Preisen und besten Bedingungen für nur laufende Anbau.
Zur 1913 werden event. Bestellungen gratis und frachtfrei Rohabgabe des Empfängers geliefert. Zur mündlichen oder schriftlichen Dierie bin ich gern bereit.
Neuwegerleben, im Januar 1913.

Otto Just,

Reichtes und größtes Samenbau-Vermittlungs-Geschäft.
Denkendreter 59. Telegr.-Adr.: Samenlust.

Provinzialsächsische Genossenschaft

Saatzucht-Halle

Saatgetreide, Saatkartoffeln, Futterrübenkerne.

Unsere sämtlichen Saaten sind von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen nach eingehender Prüfung seitens der Anerkennungs-Kommission als Saatgut anerkannt. Die Anerkennungs-Kommission, aus praktischen Landwirten u. wissenschaftlichen Beamten bestehend, prüft Felder, Wirtschaftsgebäude und Benutzungsanlagen. Der Feldbestand wird auf Ausgezeichnetheit, Sortenreinheit u. Preis von Krankheiten befreit. Die Wirtschaftsgebäude und Reinigungsanlagen werden eingehend geprüft. Endgültige Anerkennung erst nach Prüfung der Saaten seitens der Landwirtschaftskammer. Besondere Fruchtanweisung für Saatgut bei der Abfertigung. Abfertigung gemäss Normen, welche bei der Landwirtschaftskammer hinterlegt ist. Lieferung in planmäßigen Säcken. Bei nicht pünktlicher Lieferung kann Käufer nach kurzer Nachfrist Kennzettelkarte beanspruchen.

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste.

Habe noch circa

50 Ztr. Zwiebeln,

50 Ztr. Mohrrüben

E. Frohne, Neidburg.

Strubes rot. Schlanstedter Sommerweizen 1. Abt. v. C. Strube, Saatgut gegen Staub und Staubbrand desinfiziert, oberflächl. mit 11.50 Ztr. pro Ztr. Keiml.-Stärkehalt.

200 Ztr. gut. ges. Weizenstroh,
200 Ztr. gut. ges. Haferstroh,
in Bündeln geordnet, gibt sofort ab gegen Stoff ab Gm. Bienen (Wahl) B. Bungenstab, Köbnitz b. Wiedert.

Zur Frühjahrsebestellung empf. Rud. Bethges Gerste II, I. Abt. anert. u. d. D. L. G. Berlin und Provinz-Kammer Halle. Innerer gar. 99% Reine. und 95% Keiml. ab Station Ellenstedt zum Preise von 13.50 Ztr. pro Ztr. bei Abnahme v. 100 Ztr. 20 Ztr. 30 Ztr. 40 Ztr. 50 Ztr. 75 Ztr. 100 Ztr. pro Ztr. mehr. Neue Säcke à 1 Ztr. Selbe Anzahl. Verantwortlicher Noeblius, Weierlingen.

Original Kartoffel-Neuzüchtungen

Dom. Klein-Rändchen (Hof), Bez. Breslau, Bahnhofsstation Wehrle, Tel. Fernstadt 20.

Auch in diesem Jahre haben sich meine Neuzüchtungen wieder glänzend bewährt: sie ergaben auf einwandfreien Versuchsfeldern Erträge von 191-228,50 Ztr., auf einem Versuchsfelde den bis jetzt noch von keiner Sorte erreichten Ertrag von 311,60 Ztr. pro 25 ar. Meine neuen Sorten sind widerstandsfähig und halbsäuer, die weissen mittelfrüh bis mittelfrüh und liefern viel leicht und sand und Windstärker. Ich offeriere, sowohl den Sorten selbst:

Erste von Klein-Rändchen, mittelfrüh für leichte Böden, Sandkulturen, mittelfrüh für alle Böden und Zwecke geeignet, groß fallend u. bederrigend, auch auf ganz leichten Böden, Standort Dr. von Kavenstein, Eigentum auf dem ertragsreichen Ertrag von 311,60 Ztr. pro 25 ar. Meine neuen Sorten sind widerstandsfähig und halbsäuer, die weissen mittelfrüh bis mittelfrüh und liefern viel leicht und sand und Windstärker. Ich offeriere, sowohl den Sorten selbst:

22,50 Ztr. auf 25 ar. Ertrag für Daber, Gehrt, König, nullfr., feine Speisepotatoffel, gelb, auch für andere Zwecke geeignet.
Nr. 19 02, wie vor, fällt etwas größer.
Nr. 37 02, als frühe Speisepotatoffel sehr zu empfehlen. Präsident von Kitzing, mittelfr., weiß, abgemildert, groß fall., für alle Zwecke geeignet, brachte den höchsten mit bis jetzt bekannt gewordenen 311,60 Ztr. pro 25 ar. Ertrag von 311,60 Ztr. pro 25 ar. Sehr empfehlenswerte Neuzucht für alle Zwecke mit feinsten Speisepotatoffeln.
Nr. 91 02, ziemlich früh und dabei ertragsreich. Sehr gute frühe Speisepotatoffel.
Wohlgeschmack, gelbbraune, ziemlich frühe, sehr gute Speisepotatoffel, sehr halbsauer und auch löschend.
Käthe, früh, rot, sehr großfallend, schmeckt gut, Ertrag für frühe Rose.
Volkorb, sehr geringe Fäulnis für alle Zwecke, frühreife, hoher Stärkegehalt. Stand 1911 auf dem Berliner Versuchsfeld, trotzdem sie früh reift mit dem Stärkegehalt an fünfter Stelle, höher für gemehrt. Zweite sehr fröhlicher.
Nr. 32 03, früh, rot, sehr harte, halbsäuer Fäulnis mit hohem Stärke- und Knollen-Ertrag.
Nr. 5 03, mittelfr., sehr viel verprechende Neuzucht, für alle Zwecke und Böden geeignet.
Zweites und drittes. Bei größeren Bestellungen erbitte unter 2331) Preisverweis. W. Trog.

„Zuckerwalzen“
aus
Friedrichswerther
Futterrübenjamen

geben hohen Ertrags bei gutem Zuckergehalt und halten sich bei uns in den Meilen bis zum Sommer; sie sind hart und widerstandsfähig, anwurzelslos, geben auch auf geringen Böden und lassen sich leicht roben. Durch alles dies ist hoher Ackerreinertrag für alle Böden und ein Höhenlagen geeignet.

Höchste Auszeichnungen auf Ausstellungen. — Beste Eigenschaften bei Anbauverfuden. — Laufende Abnahme aus allen Zeiten des Jahres.

Anhalt- und hildersche Verträge und Preisverschniffe über Futterrübenjamen, Zuckerrübenjamen, Sojabohnen, Sojabohnen, Viktoria-Erbsen, Feldbohnen (Stückbohnen), Saathofer und Weizen, sowie alle Zuchtweine werden auf Antreiben kostenlos angefahrt.

Domäne Friedrichswerth 131 (Thür.).

Domänenrat Eduard Meyer. (2318)

Meine sämtl. Frühjahrssaaten sind ausverkauft.

Saatzuchtwirtschaft Schurig.

Zur bevorstehenden Düngesaison

offerieren wir

feingemahlene Düngekalk.

enthalten ca. 90-95% Kohlenstoff, nur eine Portion 200 Ztr. franco Station Bennstedt März 45.-.

Berner empfehlen wir

Ia. Beunstedter Stücken-Weiskalk,

bekannt als bester hochkonzentrierter Weiskalk, in Stücken und auch gemahlen zu den äußerst billigen Tagespreisen.

Bennstedt, Beunstedter Kalkwerke
Wort und Vorkabitation. H. Maennicke & Schmidt.

